

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **38 (1965-1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Revue Suisse d'éducation

Organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Organe officiel de la Société suisse en faveur des arriérés et de l'Association suisse
des écoles de plein air

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
74. Jahrgang der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift, 58. Jahrgang der «Schulreform»
Offizielles Organ der Schweizerischen Hilfsgesellschaft für Geistesschwache
sowie der Vereinigung Schweizerischer Freiluftschulen

INHALT / SOMMAIRE

W. Hallermann: Die Psychopathologie der jugendlichen Kriminellen
Heinrich Hanselmann

A. J. Piekaar et J. Nittel: L'enseignement supérieur aux Pays-Bas

Neue Bücher

Bücherbesprechungen

Schulfunksendungen

Heilpädagogische Rundschau

E. E. Kobi: Das Erscheinungsbild des enfant instable

Dr. W. Schönenberger:

Möglichkeiten für die Schaffung von Hilfsschulen in ländlichen Gegenden

7

Herausgegeben von Dr. K. Gademann, St.Gallen / Redaktion: Höhenweg 60, 9000 St.Gallen
Redaktion der Rubrik «Heilpädagogische Rundschau»: Ad. Heizmann, 4000 Basel

St.Gallen Oktober 1965 38. Jahrgang Erscheint monatlich

Pestalozzianum
8035 Zürich

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Die Schweizer Erziehungs-Rundschau («Revue Suisse d'éducation»), herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich, ist offizielles und obligatorisches Organ des Zentralverbandes Schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen. Erscheint am 5. jeden Monats.

Der Abonnementsbetrag beträgt bei direktem Bezug vom Verlag jährlich Fr. 10.–, halbjährlich Fr. 6.–. Bei der Post bestellt jährlich Fr. 10.50, halbjährlich Fr. 6.50. Ausland bei direktem Bezug durch den Verlag Fr. 15.–.

Redaktionelle Mitteilungen an Dr. K. Gademann, Höhenweg 60, 9000 St.Gallen. Abonnenten-Annahme und Mitteilungen betreffend Versand, Probehefte und Adressänderungen an den Verlag der Schweizer Erziehungs-Rundschau: Künzler Buchdruckerei AG, 9000 St.Gallen 2, Felsenstr. 84, Tel. 071 22 45 44. Inserate: Max Kopp, 8008 Zürich, Kreuzstr. 58, Tel. 051 34 68 36

An der **Knabensekundarschule der Stadt Basel** (obere Primarschulstufe, 5. bis 8. Schuljahr) sind auf 1. April 1966 definitiv, provisorisch oder im festen Vikariat zu besetzen:

1. **eine Lehrstelle für Zeichnen, Schreiben, Handarbeit und eventuell Turnen**

Erfordernisse:

Basler Fachlehrerdiplom für Zeichnen, Schreiben, Handarbeit oder gleichwertiger Ausweis.

2. **2–3 Lehrstellen als Klassenlehrer**

Erfordernisse:

- a) Basler Mittellehrerdiplom oder gleichwertiger Ausweis und Befähigung zur Erteilung des Unterrichts in allen Hauptfächern der Primaroberstufe, auch in 1–2 Kunstfächern (Singen, Turnen, Schreiben, Zeichnen, Knabenhandarbeit) oder
- b) schweizerisches Primar- oder Sekundarlehrer-Diplom und Praxis an der Oberstufe.

Durchschnittliche Schülerzahl: 20 pro Klasse; aufgeschlossene, fortschrittliche Schulbehörden.

Die Besoldungs- und Pensionsverhältnisse sowie die Witwen- und Waisenversicherung sind gesetzlich und zeit- und teuerungsgemäß geregelt.

Dem Bewerbungsschreiben sind beizulegen:

- ein handgeschriebener Lebenslauf
- ein kurzer Hinweis auf die Berufsauffassung des Bewerbers
- Diplome, Zeugnisse und Ausweise über die bisherige Tätigkeit (Original oder beglaubigte Abschrift)
- Arztzeugnis
- Personalbogen (vorher zu beziehen)

Die Anmeldungen sind bis zum 29. Oktober 1965 dem Rektorat der Knabensekundarschule, Rittergasse 4, Basel, einzureichen.

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Heilpädagogische Schule sucht hauptamtliche

Lehrkraft

für kleine Gruppen von 5 bis 10 Kindern

Offerten mit Lebenslauf sind zu richten an ARCHE, Evangelische Privatschule, Friedensgasse 59, 4000 Basel

Primarschule Evang. Niederuzwil

Auf Beginn des Schuljahres 1966/67 sind an unserer Primarschule folgende Lehrstellen zu besetzen:

- 1 Lehrstelle für die Unterstufe**
- 1 Lehrstelle für die Oberstufe**
- 1 Lehrstelle für Sonderklasse**

Heilpädagogische Ausbildung für Sonderklasse erwünscht, evtl. könnte Ausbildungskursbesuch ermöglicht werden.

Gehalt: das gesetzliche, nebst Ortszulage (1200 bis 3000 Fr. für Ledige, 1900 bis 3700 Fr. pro Jahr für Verheiratete).

Anmeldungen sind baldmöglichst an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. H. Ramsler, Büelwiese, 9244 Niederuzwil, zu richten.

Primarschule Allschwil BL

Auf Beginn des Schuljahres 1966/67 (18. April 1966) sind an unserer Primarschule

9 Lehrstellen

neu zu besetzen, nämlich für die **Unterstufe** (1.–2. Kl.), **Mittelstufe** (3.–5. Kl.), **Oberstufe** (6.–8. Kl. mit Knabenhandarbeit).

Besoldung: die gesetzliche (Maximum für Lehrerinnen Fr. 15 953.–, für Lehrer an der Unter- und Mittelstufe Fr. 16 737.–, an der Oberstufe Fr. 17 636.–, dazu Ortszulage Fr. 975.– bis Fr. 1300.–, Familienzulage Fr. 360.–, Kinderzulage Fr. 360.– pro Kind).

Auf Besoldung und Zulagen kommt noch die Teuerungszulage von gegenwärtig 22 Prozent dazu.

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen und mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum **15. Oktober 1965** einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. R. Voggensperger, Baslerstr. 360, 4122 Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, im September 1965

Primarschulpflege Allschwil